



Entwicklungsprojekt Lingshed - Ladakh



Um Ihnen den Sinn unseres Spendenaufrufes nahe zu bringen, möchten wir Ihnen dazu einige Hintergrundinformationen geben:

Lingshed (ca. 4000m ü.M.) liegt am großen Zanskar-Treck, in der Mitte zwischen Lamayuru und Padum, einen Tagesmarsch von der im Bau befindlichen neuen Straße entfernt und ausschließlich über hohe Pässe zu erreichen. Während der Wintermonate kann Lingshed nur in mehreren Tagen zu Fuß über den gefährlichen Weg des an den Rändern gefrorenen Zanskarflusses (Chadar) erreicht werden (zu diesem Thema verfügt SAVE TIBET über einen Dokumentarfilm im Archiv).

Die für dieses Gebiet und seine Weiterentwicklung maßgebliche Persönlichkeit ist GESHE NGAWANG JANGCHUP, der mir schon seit vielen Jahren und mehreren Treffen bekannt ist. Er selbst wurde in Lingshed geboren, legte mit 13 Jahren die Novizengelübde im Heimatkloster in Lingshed ab. Seine Studien führten ihn an die tibetische Klosteruniversität in Mundgod (Südindien), wo er nach 20 Jahren Studium den Titel eines Geshe Lharampa (höchster Grad in der Gelug Tradition) erreichte.

Als er 1991 nach mehr als 20 Jahren nach Lingshed zurückkehrte, war er schockiert, dass sich die Lebens- und Ausbildungsbedingungen nach all diesen Jahren kaum verändert hatten. Seitdem setzt er sich unermüdlich für die Bevölkerung von Lingshed ein.

SAVE TIBET hat seit etlichen Jahren seine Projekte unterstützt, Sie finden diese teilweise in der Auflistung unserer Spenden, die wir in den letzten Heften präsentiert haben, aber auch während seiner Besuche wurden kleinere Beträge zur Unterstützung seiner Projekte gesammelt.

Er hat ein Hostel für etwa 70 Kinder im Alter von 10 – 24 Jahren aus der Gegend von Lingshed in Choglamsar (bei Leh) gegründet, um dort verschiedene Schulen besuchen zu können. Sie werden zusätzlich in buddhistischer Philosophie unterrichtet, erhalten Aufgabenhilfe, lernen Lieder und Tänze und leben wie in einer Großfamilie, weit weg von zuhause. Hier fallen Kosten für Betreuungspersonen, Instandhaltungen, Essen, Kleidung, Medizin, Schulmaterial, etc. an. Da die Regierung die Verbilligung der Grundnahrungsmittel gestrichen hat, verteuerte sich das Essen um das Drei- bis Vierfache.

Geshe Ngawang Jangchup hat auch eine Winterschule ins Leben gerufen. Die Winter in Ladakh sind sehr hart, die (Schul-)Häuser nicht beheizbar, deshalb dauern die Schulferien gut zwei Monate. Früher mussten die Kinder auf dem gefährlichen Weg des Chadars in ihre Heimatdörfer rund um Lingshed zurückkehren. Nach einem Lawinenabgang 2011 mit mehreren Toten wurde beschlossen, diesen Winterweg für die Kinder zu vermeiden und stattdessen Winterferien mit Schullektionen und Freizeitangebot im Hostel in Choglamsar anzubieten. Dies hat auch den Vorteil, dass die Kinder in den zwei Monaten Ferien den Schulstoff weniger vergessen. Auch dazu braucht es eine zusätzliche Finanzierung.

Im Jahre 1996 gründete Geshe Ngawang Jangchup ein buddhistisches Nonnenkloster um Frauen zu unterstützen, die einem spirituellen Weg folgen wollen. Bis dahin lebten die Nonnen in ihren Familien und erhielten keine Unterweisungen. Weiters werden Amchis (Ärzte) in Lingshed und Umgebung unterstützt, um die traditionelle tibetische Medizin auszuüben. In den Bergen Lingsheds können viele Kräuter gesammelt werden, andere müssen jedoch zugekauft werden.

Aber auch Bedürftige werden durch die Initiativen von Geshe Ngawang Jangchup unterstützt: in Leh und Umgebung leben einige Familien in sehr armen Verhältnissen, ebenso ältere Einzelpersonen aus der Region Lingshed. Seit 2009 erhalten sie jährlich einen Zuschuss, um u. a. auch Medizin erstehen zu können. Jedes Jahr wird überprüft, wer es noch nötig hat oder neue Unterstützung braucht. Auf diese Weise können mehr als 50 Familien und Einzelpersonen etwas Erleichterung in ihren finanziellen Nöten erfahren. Vor allem aber gibt diese Geste der Anteilnahme Hoffnung und Freude. Für mich ist es beinahe unbegreiflich, wie ein einzelner, so bescheidener Mensch wie Geshe Ngawang Jangchup so viel Energie, Mitgefühl und Kraft aufbringen konnte und kann, um all diese Projekte zu initiieren und finanziell auf die Beine zu stellen.

Helfen Sie bitte mit, eine weitere Etappe in diesem Kampf gegen Armut zu gewinnen und vielen Menschen in dieser unwirtlichen und doch so wunderschönen Landschaft des Zanskartales Zuversicht zu schenken!



Überweisen Sie bitte Ihren Beitrag unter dem Kennwort „Hilfe für Lingshed“ auf unser Spendenkonto

**IBAN: AT94 2011 1827 7903 4500
SWIFT: GIBAAATWWXXX**

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar unter der Registriernummer SO 2220!

Beachten Sie bitte die ab 2017 geltenden Regelungen zur Geltendmachung Ihrer Sonderausgaben!

Nähere Informationen dazu und zur Spendenabsetzbarkeit im Allgemeinen finden Sie [hier](#).

Ein herzliches Dankeschön!

Ihre Elisabeth Zimmermann